

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1907

277 (6.10.1907) Drittes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 277. Drittes Blatt.

Sonntag, den 6. Oktober

(folgt ein viertes Blatt.) 1907.

Amtliche Bekanntmachungen.

Nr. 82760. b. Die Benützung des sogenannten Friedhofsweges betreffend.

Auf Grund des § 2 der ortspolizeilichen Vorschrift vom 23. Mai 1885, bezw. 2. Januar ds. Jz. wird mit Zustimmung des Stadtrats die Benützung des Friedhofsweges für **Radfahrer** freigegeben.

Das Radfahren auf dem nur für Fußgänger bestimmten sichtbar abgegrenzten Teil des Weges ist gemäß § 5 Abs. 1 der Verordnung vom 29. Oktober 1895 verboten.

Karlsruhe, den 25. September 1907.

Großh. Bezirksamt.
— Polizeidirektion. —
Eadenbach.

Bekanntmachung.

Nr. 63886. II. Deckenweise Unterhaltung der Landstraßen betreffend.

Das Großh. Bezirksamt Rastatt gibt bekannt, daß zwecks Einbringung einer neuen Schotterbede die Landstraße Nr. 2a von km 79—80, b. i. von Durmersheim gegen Vietigheim in der Zeit vom 5. Oktober bis 11. Oktober d. J. mit zwei Dampfwalzen befahren wird.

Während dieser Zeit ist die bezeichnete Straßenstrecke an den Werktagen jeweils von morgens 8 Uhr bis nachmittags 4 Uhr für jede Art von Lastenverkehr gesperrt, wovon die betreffenden Fuhrwerksbesitzer hiermit in Kenntnis gesetzt werden. Auch während der übrigen Tageszeit haben die Fuhrleute den auf die Regelung des Verkehrs bezüglichen Anordnungen des Aufsichtspersonals des Großh. Wasser- und Straßenbaues Folge zu leisten.

Zuwiderhandlungen werden nach § 121 P.St.G.B. bestraft.

Vorstehendes bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntnis.

Die Bürgermeister des Landbezirks werden beauftragt, dies in ortsüblicher Weise bekannt zu geben.

Karlsruhe, den 4. Oktober 1907.

Großh. Bezirksamt.
J. B.: Geier.

Bekanntmachung.

Nr. 63959. IV. Die Vorlage und Prüfung der bürgermeisteramtlichen Polizeistrafttabellen pro III. Quartal 1907 betr.

An die **Bürgermeisterämter der Landgemeinden des Bezirks.**

Die Feld- und Ortspolizeistrafttabellen, sowie die Volks- und Fortbildungsschulversäumnislisten für das III. Quartal 1907 sind alsbald vorzulegen.

Karlsruhe, den 1. Oktober 1907.

Großh. Bezirksamt.
Rein.

Rößler.

Bekanntmachung.

3.1. Der Unterricht an der **Großh. landw. Winterschule Augustenberg** beginnt für den **I. Kurs am Montag, den 4. November ds. Jz.**, für den **II. Kurs am Montag, den 2. Dezember ds. Jz.**

Aufgenommen werden junge Leute, welche das 15. Lebensjahr zurückgelegt und die Volksschule mit gutem Erfolg besucht haben. Anmeldungen sind spätestens 14 Tage vor Beginn des Unterrichts an den unterzeichneten Vorstand zu richten und mit einer Einwilligungserklärung der Eltern bezw. Vormünder zu versehen.

Der Vorstand ist zu jeder Auskunft gern bereit.

Augustenberg (Post Grödingen), den 27. September 1907.

Großh. Landwirtschaftsschule.
Cronberger.

Nr. 63102. II. Vorstehendes bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntnis.

Karlsruhe, den 28. September 1907.

Großh. Bezirksamt.
J. B.: Geier.

Bekanntmachung.

Nr. 6096. M.
Nr. 64005. II.
Wir bringen zur öffentlichen Kenntnis, daß die Eisenbahnschiffbrücke zwischen Maximiliansau und Maxau vom 1. Oktober d. Jz. ab bis auf weiteres in den nachstehend bezeichneten Tageszeiten für die Durchfahrt von Schiffen und Flößen **geöffnet** wird:

Von 5 Uhr 05 Min. vormittags	bis 5 Uhr 32 Min. vormittags,
" 6 " 45 " "	" 7 " 20 " "
" 7 " 35 " "	" 7 " 55 " "
" 9 " 05 " "	" 9 " 54 " "
" 10 " 30 " "	" 11 " 30 " "
" 12 " 30 " nachmittags	" 1 " 20 " nachmittags,
" 1 " 41 " "	" 2 " 20 " "
" 2 " 45 " "	" 3 " 30 " "
" 4 " 25 " "	" 5 " 20 " "
" 6 " 25 " "	" 6 " 55 " "
" 7 " 10 " "	" 8 " 00 " "

In der Zeit von 5 Uhr 05 Minuten vormittags bis 5 Uhr 32 Minuten vormittags kann die Brücke nur dann geöffnet werden, wenn es um diese Zeit schon genügend hell ist. Dieselbe kann auch in der Zeit von 6 Uhr 05 Minuten bis 6 Uhr 25 Minuten vormittags in der Bergfahrt für leichte Schleppzüge geöffnet werden.

Germersheim,
Karlsruhe, 1. Oktober 1907.

Königl. Bezirksamt Germersheim.
Dtt.

Großh. Bezirksamt Karlsruhe.
J. B.: Geier.

Bekanntmachung.

In das Handelsregister B Band II O.B. 40 Seite 335/36 ist zur Firma Ergon-Motor, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Karlsruhe, eingetragen: Dr. Friedrich Bösel, Chemiker, Karlsruhe, ist als Prokurist bestellt.
Karlsruhe, den 2. Oktober 1907.

Großh. Amtsgericht III.

Bekanntmachung.

In das Handelsregister B Band I O.B. 77 Seite 669/70 ist zur Firma Maschinenfabrik AutoLog, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Karlsruhe, eingetragen: Durch Beschluß der Gesellschaft vom 19. Juli 1907 ist das Stammkapital um 120 000 M. erhöht und beträgt jetzt 200 000 M. Hans Eisner, Kaufmann, Karlsruhe, ist als Prokurist bestellt.
Karlsruhe, den 2. Oktober 1907.

Großh. Amtsgericht III.

Konkursverfahren.

Nr. 7498. I. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Schneiders Karl Berstein, Inhaber eines Postkartenverlags in Karlsruhe, ist zur Abstimmung über den vom Gemeinschuldner gemachten Zwangsvergleichsvorschlag Termin bestimmt auf

Freitag, den 25. Oktober 1907, vormittags 11 Uhr,

vor dem Großherzoglichen Amtsgerichte hier selbst, Akademiestraße 2 A, 3. Stock, Zimmer Nr. 17.

Der Vergleichsvorschlag und die Erklärung des Gläubigerausschusses sind auf der Gerichtsschreiberei zur Einsicht der Beteiligten niedergelegt.
Karlsruhe, den 4. Oktober 1907.**Bruch,**

Gerichtsschreiber Großherzoglichen Amtsgerichts.

J.Nr. 10723. T.B.

Ausfchreiben.**A. Gestohlen:**

- Am 21. v. Mts. am hiesigen Hauptbahnhof eine dunkelgraue Reisebede.
- Am 23. v. M. in Blankenloch ein Fahrrad, Marke Presto, Ideal Nr. 48, Fabriknummer 107 024, Polizeinummer 14 089, Karlsruhe, Freilauf, schwarzer Rahmenbau, schwarze Felgen, vernickelte Speichen, gerade Lenkstange mit Korkgriffen, Luftsattel und braune Werkzeugtasche.
- Vom 23. bis 28. v. M. in der Bähringerstraße ein paar kalblederne Herren-Zugstiefel, Größe Nr. 43 oder 44, der rechte an der Innenseite gestickt.
- Am 24. v. M. in der Gewerbeschule, Zirkel 22, ein kleines Reizzeug mit 2 Zirkel, 1 Bleistifthalter, 1 Reißfeder, 1 rundes Büchchen mit Einfahblei.
- In der Nacht zum 26. v. M. in der Karl-Friedrichstraße eine gewöhnliche Sturmlaterne mit Drahtschutz und rundem Zylinder.
- In der Nacht zum 27. v. M. aus einem Keller in der Baldhornstraße etwa 10 Flaschen eingedämpfte Heidelbeeren und Kirichen.
- In der Nacht zum 30. v. M. vor der Frachtgüterhalle 100 Eier, 4,5 kg Äpfel und 10 Backsteinkäse.
- In der Nacht zum 30. v. M. im Wartesaal 3. Klasse des hiesigen Hauptbahnhofes eine silb. Herren-Remontoiruhr mit gerippten Goldbrändern, weißem Zifferblatt, römischen Ziffern, gelben Zeigern, auf dem Rückdeckel eine herzförmige Monogrammläche, eine grau karierte ziemlich abgetragene Zoppe und etwa 10 M.
- Am 30. v. M. aus einer Mansarde in der Lammstraße eine neue schwarze Tuchhose mit rot und weiß gestreiftem Futter, ein paar gut erhaltene Bog-Calflederne Herren-Schnürstiefel, eine ältere Nadeluhr mit schwarzem Zifferblatt, deutschen Ziffern, gelben Zeigern, eine feingliedrige goldene Kette.
- Am 30. v. M. aus dem Hofe einer Wirtschaft in der Kronenstraße ein Fahrrad, Marke Badenia, Fabriknummer 212 905, Polizeinummer 22 953, Karlsruhe, schwarzer Rahmenbau, schwarze Felgen, aufwärts gebogene Lenkstange mit Korkgriffen, Freilauf mit Rücktrittbremse und Drücker-Glocke.
- In der Nacht zum 2. d. M. in der Fasanenstraße ein holländischer, grau und weiß gefleckter trächtiger Stallhase.
- Am 2. d. M. Ecke Krieg- und Karl-Friedrichstraße ein grünledernes, häßliches Damen-Portemonnaie mit Klappverschluss, enthaltend 44 M., bestehend in 3 Zehn-, 2 Fünf- und 2 Zweimarkstücken und 3 Lotterielose, 1 Baden-Badener, 1 Berliner Kolonial und 1 Mannheimer Jubiläumslös.
- Am 2. d. M. im Hauptbahnhof eine braunlederne Brietasche mit 6 Einhundertmarkstücken, 6—7 Zwanzigmarkstücken, 1 österr. Zehnkrone und 1 österr. Silbergulden.
- Am demselben Tage, abends, vom Hauptbahnhof bis zum Hotel Große ein kleiner schwarzer Handkoffer aus Holz, 35 cm lang, 25 cm breit und ebenso hoch, mit Messing beschlagenen Ecken, enthaltend: künstliche Zähne im Werte von etwa 6000 M.

B. Beschädigt:

In der Nacht zum 29. v. M. an einem Aushängelkasten Kaiserstraße 207 die Scheibe eingeschlagen.

C. Verloren:

Am 21. v. M. ein neues, dunkelgraues Handtäschchen mit Knopfverschluss, auf beiden Seiten Außentaschen, enthaltend: ein älteres Portemonnaie mit 3 M. und zwei Taschentücher „H“ gezeichnet.

Um sachdienliche Mitteilung ersucht
Karlsruhe, den 5. Oktober 1907.

die Kriminalpolizei.

Marr, R.-R.

Bekanntmachung.

Wir bringen zur öffentlichen Kenntnis, daß wegen der Herbstsaat während 14 Tagen, vom Tage der Veröffentlichung an gerechnet, die Lauben einzusperren sind. Zuwiderhandlungen werden bestraft.

Karlsruhe, den 5. Oktober 1907.

Das Bürgermeisteramt.

J. B.: Dietrich.

Zahnis-Versteigerung.

Dienstag, den 8. Oktober, nachmittags 2 Uhr, werden im Auktionslokal Bähringerstraße 29 gegen bar öffentlich versteigert:

1 sehr guter Kassenschrank, 1 beinahe neuer Aktenschrank, 1 Kommode, 1 Waschkommode mit Marmorplatte, 1 französische Bettstelle mit Koft, Matratze und Polster, 2 starke, eiserne Bettstellen mit Stahlrost und Matrasen, 1 leere Bettstelle, 1 Chaiselongue mit 2 Hautenils, 1 schönes Kanapee, 1 Regulateur, verschiedene Bilder, 1 Violine, Eismaschine, 1 eiserner Wurstschneider, 1 Schreibpult, 1 Tafelwage, 1 Delbehälter, 1 Mehlkasten, 1 Firmaschild, 1 kupferne Bratpfanne und 2 Kasserollen, 1 großer Küchenschrank, 2 Weinfässer, 30 und 50 Liter haltend, 1 Nähmaschine, Goethes, Hermann und Dorotheas Brachtausgaben, Reisebilder, Deutsches Recht, Andacht zu Hause, Stickerien, Perlen, Garnierungen, wollene und seidene Blusen, Taillen, 1 weißes und blaues Tuchkleid, 1 rosa seidenes Kleid, 1 Abendmantel und verschiedene Kleidungsstücke, 1 Treppentuhl, Damenkleiderbüsten, Kleiderbügel, 1 Buttermaschine, 1 beinahe neuer Herd mit Gas und Kohlenfeuerung, 1 Emailherd mit Kupferschiff und Rohr, 1 Gasherd mit Kupferschiff, 1 Marquise, 21.

wozu Liebhaber höflichst einladet

S. Hirschmann, Auktionsgeschäft.**Kaiserstraße 233,**

3 Treppen, herrsch. 6 Zimmerwohnung, Bad, Speisekammer etc., Kohlenaufzug, Dienstaufgang per sofort oder später zu vermieten. Näheres im Blumenladen.

Lager- und Magazin-Räume,

ca. 750 qm, mit Rollbahn und Aufzug — 3 Bureaux sind Akademiestraße 5 sofort oder später zu vermieten. Näheres Herzstraße 6, parterre.

[2]III.

Kaiserstraße

179

ist im 2. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf sogleich zu vermieten.

M. Sellen.

Atelier

oder sonst geeigneter Raum (Laden) zu mieten gesucht. Offerten unter Nr. 6356 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zimmer,

ein einfach möbliertes im 2. Stock, nach der Straße gehend, ist sogleich zu vermieten. Näheres Durlacherstraße 28, parterre.

Ein gut möbliertes Zimmer

mit separatem Eingang ist sofort zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 10 III.

Schützenstraße 25 II

ist ein hübsches, sonniges Zimmer sofort oder später zu vermieten.

Ein freundlich möbliertes Zimmer

ist auf sofort oder später zu ermäßigtem Preise zu vermieten: Luisenstraße 18, 3. Stock.

Friedenstraße 11,

1 Treppe, ist ein gut möbliertes Zimmer an ruhigen, soliden Herrn sofort zu vermieten. Zu erfragen von 9-1 und 3-5 Uhr.

Mansardenzimmer,

unmöbliert, mit Kochofen und auf Wunsch mit Kammer sofort zu vermieten. Näheres Winterstraße 34 II.

Gartenstraße 40,

1 Treppe hoch, ist ein gut möbliertes Zimmer an eine gebildete junge Dame zu vermieten.

Amalienstraße 49

ist ein großes, helles, gut möbliertes Zimmer an 1 oder 2 Herren oder auch 2 Fräulein sogleich zu vermieten.

Wohn- und Schlafzimmer,

fein möbliert, sind auf 15. Oktober oder 1. November zu vermieten: Amalienstraße 17, 1 Treppe, Ecke Karlstraße. *2.1.

Zimmer zu vermieten.

* Ein gut möbliertes Zimmer mit separatem Eingang, nächst dem Marktplatz, ist sogleich zu vermieten: Rähringerstraße 92, eine Treppe.

Kost und Wohnung.

*2.1. Ein junger Schüler oder besserer Arbeiter kann sogleich Kost und Wohnung erhalten: Waldstraße 73 I.

Schlafstellen zu vermieten

an Arbeiter. Näheres Hasanenstraße 4, Seitenbau im 3. Stock, neben der Kaiserstraße.

Student

sucht in der Nähe der Kunst-Akademie zwei ineinander gehende Zimmer zu mieten. Offerten unter Nr. 6346 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

§ 8 III.

Möbliertes Zimmer

mit Morgenkaffee oder ganzer Pension (möglichst in der Nähe der Techn. Hochschule) sucht Student. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 6348 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Geld! Darlehen, 5% Zins, Ratenrückzahlungen. Selbstgeber. Diessner, Berlin 82, Friedrichstraße 242. Rückporto.

II. Hypothek gesucht.

2.1. Zur Ablösung eines Bankkredits werden 13000-14000 Mk. aufzunehmen gesucht von Selbstdarlehnern. Das Objekt ist amtlich auf 50000 M. geschätzt. Die Zinszahlung würde vierteljährlich pünktlich geschehen. Offerten nimmt unter Nr. 6352 das Kontor des Tagblattes entgegen.

12000-15000 Mk.

per sofort auf II. Hypothek auf gutes Objekt hier, innerhalb 80% zu 5 1/2% gesucht. Offerten unter Nr. 6347 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

58000 Mark

sind durch Heimzahlung frei geworden, welche auf gute II. Hypotheken, nicht über 80% der Schätzung, sofort angelegt werden sollen. Offerten wollen unter Nr. 6326 an das Kontor des Tagbl. gerichtet werden.

15000 Mark

sind auf gute II. Hypothek zu 5 1/2%, per 1. November auszuleihen. Offerten werden nur von Selbstdarlehnern berücksichtigt und unter Nr. 6357 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 2.1.

10000-17000 Mk.

sind auf sichere II. Hypothek im Innern der Stadt am 1. Januar 1908 auszuleihen. Direkte Offerten unter Nr. 6355 an das Kontor des Tagblattes erbeten. Agenten verboten.

21000 Mk.

zur Ablösung einer zweiten Hypothek von autem Zinszahler gesucht. Offerten unter Nr. 6358 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Dienst-Antrag.

*3.3. Auf sofort oder 15. Oktober wird ein williges, fleißiges Mädchen zu kleiner Familie gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Stenotypistin

mit guter Schulbildung für Anfangsstellung auf hiesiges Bureau gesucht. Offerten unter Nr. 6344 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Ich suche zum sofortigen Eintritt zuverlässige, durchaus branchekundige

Verkäuferin.

Persönliche Vorstellung Sonntag zwischen 11 und 1 Uhr erbeten.

Wilhelm Kern, Schirmfabrik,
Kaiserstraße 139.

Mädchen zum Nähen

wird sofort gesucht: Luisenstraße 57 im 2. Stock rechts.

Köchin-Gesuch.

*2.1. Tüchtiges Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann, in kleinen Haushalt gesucht: Kaiserstraße 126, drei Treppen.

Mädchen-Gesuch.

* Ein tüchtiges Mädchen, welches etwas kochen kann, wird bei hohem Lohn auf sofort gesucht: Wielandstraße 32, 1. Stock.

Mädchen-Gesuch.

* Zu einer kleinen Familie (2 Personen) wird ein jüngeres Mädchen gesucht: Ramestraße 2, 3. Stock.

Perfekte

Hauschneiderin

gesucht: Weberstraße 8, eine Treppe.

Fräulein,

von repräsentabler Erscheinung, sucht Stellung in feinem Konfektions-, Schreibwaren- oder sonstigem Geschäft (event. Bureau) oder als Empfangsdame zu einem Arzt oder Photograph auf 15. Okt. oder 1. Nov. Offerten unter Nr. 6343 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Stickereien

aller Art werden elegant und billig ausgeführt, auch vollendet. Offerten unter Nr. 6354 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Verlaufen:

Schnauzer (Wesfer und Salz) seit Freitag früh. Abzugeben gegen gute Belohnung und Futtergeld im Gasthaus „Zum Ritter“ in Mühlburg.

Entlaufen:

deutsche Voger, Rube, gelb mit schw. Maske ohne Abz., Hündin, goldgeströmt mit weißer Brust. Abzugeben gegen Belohnung bei **Ugmann**, Beiertheim, Hohenzollernstraße 31. Vor Ankauf wird gewarnt.

Haus mit Garten,

in schöner Lage der Südstadt, 2 und 3 Zimmerwohnungen, gut rentierend, ist wegen anderweitigem Unternehmen zu verkaufen. Offerten unter Nr. 6313 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *2.1.

Zu verkaufen

ein Herd, Gasofen, Küchenschrank, Email-Waschtisch, Petroleumofen, Sekretär: Ecke Amalienstraße 49 und Hirschstraße im Laden.

Zwei gut erhaltene Fahrräder sind zum Preise von 30 und 45 Mark zu verkaufen: Schützenstraße 25 II.

* Bierstöcke, beinahe neue

Leiter

ist wegen Blahmangel billig zu verkaufen: Hirschstraße 21, 1. Stock.

Schwarzer Pudel

billig zu verkaufen: Schützenstraße 78 IV.

Gänselebern

werden fortwährend angekauft: Erbprinzenstraße 21 im 2. Stock.

Guten

Mittag- und Abendtisch,

nur an größerer Tafel, möglichst nahe der Techn. Hochschule, sucht Student. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 6349 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Klavier- und Violinunterricht.

* Konserv. geb. Musiklehrer erteilt ausgezeichneten Klavier- und Violinunterricht: Jollystraße 12, eine Treppe hoch.

Französin,

geprüfte Lehrerin, gibt Stunden. Offerten unter Nr. 6332 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *2.1.

Von der Reise zurück.

3.1. Dr. L. Berberich.

Süßen Kaiserstühler

empfiehlt

Leo Knapp, Bad. Weinstube,
Ritterstraße 18.

Neuer süßer Wein

heute eingetroffen.

Heb. Heckmann,
zur Mainau, Waldstraße 93.

Neuer

Haselstuder.

Brauerei M. Wolf,
Werderplatz 51.



Neuen süßen

Oberrotweiler

empfiehlt
nebst warmen

Zwiebelsuchen.

Altdeutsche Weinstube

Frau Theodor Griflich Wwe.,
Werderstraße 59.

Neuen süßen

Wein (Umweger)

empfiehlt

J. Vogel,
Kronenfels.



Neuer

süßer Durbacher

und

neuer Marktgräfler

eingetroffen.

Feldherrnhalle,
Kaiserstraße 219.

Täglich

hausgemachte Würstwaren,

Spezialität:

Schützen- und Bockwürste.

Um geneigten Zuspruch bittet

Fr. Weireter,
Hof von Holland.

ALLE INGREDIENTEN
ZU **BÄDERN**
wie Badesalze,
KRÄUTER etc.
empfiehlt die Drogerie:
Carl Roth,
Hofdrogerie.

Möbelfabrik und Lager

von

Bottiez & Schrott,

Werderstraße 57.

empfehlen ihr großes Lager in allen Sorten
Kästen- und Polstermöbeln, Betten,
Spiegeln, Stühlen, Bettfedern etc.

Infolge eigener Fabrikation und großer, vor-
teilhafter Einkäufe streng, reell und billig.
Komplette Ausstattungen in jeder Preislage
finden besondere Berücksichtigung.

Ansicht gerne gestattet.
Teilzahlung nach Liebereinkunft.
Aufarbeiten von Polstermöbeln bei billigster
Berechnung.

Tapeten in reichhaltiger Auswahl
zu billigsten Preisen

empfiehlt

Hermann Bilger, Hirschstraße 28.
Telephon 2447.

Ludwig Schweisgut,

Grossh. Bad. Hoflieferant,

Hoflieferant

Ihrer Kaiserl. Hoheit der
Frau Prinzessin Wilhelmin
von Baden,

4 Erbprinzenstrasse 4.



Schweisgut.

Sediegenste Auswahl in
Flügeln, Pianinos,
Harmoniums.

Alleinige Vertretung von
Bechstein, Blüthner, Steinweg Nachf.,
Steinway & Sons, Thürmer,
Mannberg u. a.

Ueber 100 Instrumente am Lager.

Fachmännische Garantie.

Reelle Preise.

Wilh. Wagner,
A. Mayerle Nachf.,
Herrenstraße 8.
Telephon 1479.

Wasser- & Gasanlagen,
Klosett- & Badeeinrich-
tungen,
Saublerei
Reparaturen
unter Garantie
billigst.

Friedrich Blos
Grossherzog. Hoflieferant
F. Wolff & Sohn's Défilé
empfiehlt
grosse Auswahl in allen Preislagen
= **Neuheiten** =
**Trauer-
Schmuck**
Broschen Manschettenknöpfe
Ohr-Ringe Brustknöpfe
Colliers Kragenknöpfe
Fächer Gürtel-Schliessen
Uhr-Ketten Gürtel-Nadeln
Arm-Bänder Vorsteck-Nadeln
Seiten-Kämme Hut-Nadeln
Einsteck-Kämme etc.
Niederlage 8.3.
deutscher und ausländischer
Parfümerien und Toilette-Seifen.
Kaisersstrasse 104. KARLSRUHE. Fernsprecher 213.



Vor dem Gebrauch.



Nach dem Gebrauch.

Das Beste gegen starken Haarschwund
ist das von ersten Autoritäten anerkannte

Régénérateur Kopfwasser.

Konsultation und Gebrauchsanweisung gratis.

Atteste zur Verfügung bei

J. Jundt, Waldstrasse 19,

Spezialität für Haarpflege.

**Tafelservice
Glasservice**

Waschgarnituren

nur **erstklassige** Fabrikate
zu **billigsten** Preisen.

Grösste Auswahl in aparten
Formen und Dessins
bei

Otto Büttner

Kaiserstrasse 158,
Ecke Douglasstrasse.

Glas, Porzellan,
Kücheneinrichtung.

9.2. Wer heiratet schöne junge Brünette mit
100 000 Mark Verm. ? (2 reichverehrte außer-
eheliche Kinder.) Nur Herren, w. a. ob. Verm. jed.
gewillt, die Kinder zu adopt., erhalten Näh. bei
strenger Diskretion durch „Fides“, Berlin 18.

[4] III.

Hausbesitzern hohen Rabatt!



Tapeten à Rolle von 10 Pfg. an.
Elegante Gold-Tapete
von 22 Pfg. an.
Echte Lincrusta, 53 cm breit,
à Mtr. 48, 60 u. 70 Pfg.
Lincrusta-Ersatz, fertig lackiert,
18.18. à Mtr. 20 Pfg.
Muster überall hin franko.
Ringfreie Tapeten-Industrie
C. Kupsch,
Frankfurt a. Main.

Kaufmännischer Verein Frankfurt a. M. (Bezirksverein Karlsruhe i. B.)

Am **Mittwoch, den 9. Oktober, abends 9 Uhr**, findet im Saale des Restaurants „Palmen-garten“, Herrenstraße 34a, eine öffentliche Versammlung statt, in der Herr Redakteur Rich. Baum aus Frankfurt a. M. über das Thema: „Empfehle ich eine Vereinigung kaufmännischer Angestellter“ sprechen wird.

Wie uns mitgeteilt wird, sind bei dem Verein zur **Hebung des Fremden-Verkehrs** für Karlsruhe und Umgebung, anlässlich der Beisehung Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs Friedrich von Baden bis jetzt 150 Zimmer angemeldet und stehen außerdem in den Hotels noch Zimmer zur Verfügung.

Karlsruhe, den 4. Oktober.

Lehr. Nachdem nunmehr auch die militärischen Anordnungen für die Beisehungsfeier am Montag getroffen sind, konnte die Ehrenauffstellung des Spaliers der Bürgerschaft und der Schulen geordnet werden. Es haben sich sämtliche öffentliche Schulen und über 200 Vereine mit über 9000 Personen und 112 Fahnen (darunter auch eine Anzahl weiblicher Mitglieder) — ohne die Militärvereine und ohne die Veteranen — gemeldet. Die Militärvereine und Schulen werden im Großherzoglichen Fasanengarten vom Zirkel an bis in die Nähe der Grabkapelle längs des Wegs, den der Leichenzug passiert, Aufstellung nehmen. Die militärische Trauerparade besteht die von der Waldhorn-Straße an den Wacht-häusern vorbei nach der Wald-Straße ziehende Straße vollständig. Ferner wird militärisches Spalier an der Ostseite der Wald-Straße Aufstellung nehmen. Die bürgerliche Aufstellung beschränkt sich infolgedessen auf die Westseite der Wald-Straße auf die beiden Seiten der Schloßplatz-Straße, die Waldhorn-Straße bis zum Zirkel und den Zirkel bis zum Fasanengartentor. Der Platz vor dem Theater ist den Schülerinnen der Höheren Mädchenschule und der Töchterschule vorbehalten. Südlich daran reihen sich die Plätze der staatlichen, städtischen und Privatbeamten. Dann folgen in der Schloßplatz-Straße nördlich beziehungsweise südlich — von der Wald-Straße an — die Plätze der Gefangenenvereine, des Arbeiterbildungsvereins, der Radfahrervereine, der Turnvereine, der Rudervereine, der Fußballvereine, der Schwimmvereine, der Athletenvereine und der Stenographenvereine, an der Einmündung der Karl-Friedrich-Straße in den Schloßplatz die Plätze der Karlsruher Studentenschaft und der Univer-sitätsstudenten (westliche und östliche Seite), weiter der auswärtigen Abordnungen (Badener Vereine etc.), der kaufmännischen Vereine, der Bürgervereine, der Kunst- und Kunstgewerblichen Vereine, der Gewerbe- und Handwerker-Vereine, der Gemeinnützigen Vereine, der Feuerwehren, der geselligen Vereine und der evangelischen Männer-, Jünglings- und Arbeiter-Vereine, den nördlichen Platz an der Schloßplatz- und Waldhorn-Straße nimmt die Freiwillige Sanitätskolonne ein. In der Waldhorn-Straße gegen den Zirkel schließen sich an die katholischen Männer-, Jünglings- und Arbeitervereine und der altkatholische Verein. Im Zirkel gegen das Fasanengartentor nehmen Aufstellung die oben erwähnten katholischen Vereine, soweit sie in der Waldhorn-Straße nicht untergebracht werden könnten. Die Aufstellung sämtlicher Vereine soll um Störungen zu vermeiden, bis 11 Uhr beendet sein. Zum Anmarsch der Vereine dienen nur die Wald-Straße, die Karl-Friedrich- und die Waldhorn-Straße. Der Anmarsch der Schulen und der Militärvereine, die wie oben be-merkt, im Fasanengarten stehen, ist von der Kaiser-Straße durch die Schul-Straße zu nehmen. Die Teilnehmer an der Ehren-Auffstellung sind gebeten, im schwarzen Anzug zu erscheinen (womöglich Gehrock).

15 III.

Ämtliche Mitteilungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 30. September d. J. auf Wunsch Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin Luise gnädigst geruht, die Freiin Charlotte von Racknitz zu Höchsteren Hofdame mit Wirkung vom 1. Oktober d. J. an zu ernennen.

Mit Entschliebung Großh. Generaldirektion der Staatsbahnen wurden veretzt:
Stationsverwalter Heinrich Rüdinger in Sedach nach Bammental,
Betriebssekretär Gustav Buttmi in Lauba zur Veretzung der Stationsverwalterstelle nach Sedach,
Betriebsassistent August Schneider in Appen-weier nach Mannheim-Rangierbahnhof.
(Karlsru. Stg.)

Karlsruhe, 4. Oktober.

Das Königliche Generalkommando des XIV. Armeekorps hat an das Großh. Ministerium des Innern aus Anlaß der diesjährigen Herbstübungen das nachstehende Schreiben gerichtet:

Karlsruhe, den 30. September 1907.

Dem Großh. Ministerium beehre ich mich sehr ergebenst mitzuteilen, daß die Truppen des XIV. Armeekorps während der diesjährigen Manöver überall in den Quartieren von der Bevölkerung vortrefflich aufgenommen worden sind, was von Offizieren und Mannschaften dankbar empfunden worden ist.

Im Namen der mir unterstellten Truppen bitte ich daher sehr ergebenst, allen beteiligten Einwohnern meinen verbindlichsten Dank hierfür auszusprechen. Ebenso bitte ich, meinen Dank den zur Mitwirkung berufenen Staats- und Gemeindebehörden für die Unterstützung bei der Bearbeitung und Ausführung der Einquartierung zu übermitteln.

Der kommandierende General.

(gez.) v. Bod.

(Karlsru. Stg.)

Gerichtszeitung.

≠ Karlsruhe, 4. Oktober.

Sitzung der Strafkammer I.

Vorsitzender: Landgerichtsrat Dr. Maas. Vertreter der Großh. Staatsanwaltschaft: Erster Staats-anwalt Mühlh.

Des Betrugs im Rückfall war der Zahntechniker Ludwig Maier aus München angeklagt. Er hatte in einer hiesigen Wirtschaft einen Fehlbetrag verübt.

Maier, der gegenwärtig wegen anderer Straftaten 1 Jahr 4 Monate Gefängnis zu verbüßen hat, erhielt eine Buschstrafe von 1 Monat Gefängnis.

Wegen Diebstahls und Partirerei mußten sich der Metzger Paul Blobel aus Benau und dessen Ehefrau Antonie Blobel geb. Wilheming verantworten. Der Angeeschuldigte Blobel war früher bei der Firma Hensel hier beschäftigt und entwendete dort nach und nach größere Quantitäten Därme und Fleisch. Die gestohlenen Sachen suchten dann er und seine Frau an den Mann zu bringen, wobei beide verhaftet wurden. Das Gericht erkannte gegen Blobel auf 3 Monate Gefängnis, abzüglich 3 Wochen Unter-suchungshaft, gegen dessen Ehefrau auf 2 Wochen Gefängnis, verbüßt durch die Untersuchungshaft.

Bei zwei Fällen handelte es sich um Anklagen wegen Sittlichkeitsverbrechens im Sinne des § 176^b R.St.G.B., die hier verübt worden waren. Es wurden verurteilt der Tagelöhner Oskar Dohs aus Speisart unter Anrechnung von 1 Monat Unter-suchungshaft zu 1 Jahr 6 Monaten Gefängnis und 3 Jahren Ehrverlust; der Hausbursche Josef Ein-hart aus Konstanz zu 6 Monaten Gefängnis, ab-züglich 4 Wochen Untersuchungshaft.

Die Berufung des Maschinenarbeiters Ludwig Heinrich Müller aus Ruppurr, den das Schöffengericht Karlsruhe wegen Körperverletzung mit 1 Woche Gefängnis bestraft hatte, wurde als unbegründet verworfen.

Als nächster Fall kam die Anklage gegen den Kaufmann David Salomon Hornstein aus Brody, hier wohnhaft, wegen Unterschlagung, Betrugs und Urkundenfälschung zur Verhandlung. Der früher bei seinem Schwager, einem hiesigen Großhändler, angestellte Angeeschuldigte hatte in der Zeit von Sep-tember 1906 bis Februar d. J. Postanweisungen, die er für diesen in Empfang genommen, mit dem Namen des Geschäftsinhabers unberechtigter Weise unterzeichnet und das Geld für diese Anweisungen, etwa 2000 M., unterschlagen und für sich verbraucht. Der Gerichtshof erkannte mit Rücksicht auf den bei der Handlungsweise des Angeklagten zu Tage ge-tretenen schweren Vertrauensmißbrauch auf 1 Jahr 1 Woche Gefängnis und 3 Jahre Ehrverlust. An der Strafe kamen 4 Monate und 1 Woche Unter-suchungshaft in Abzug.

In geheimer Sitzung beschäftigte die Strafkammer die Anklage gegen den Friseur Karl Christian Hoil-stein aus Karlsruhe wegen Zuhälterei. Das gegen den Angeeschuldigten erlassene Urteil lautete auf 2 Monate Gefängnis, abzüglich 3 Wochen Unter-suchungshaft.

Privat-Tanzlehr-Institut Hermann Vollrath,

235 Kaiserstrasse 235.

Einzel-Unterricht. Nachmittags- und Abendkurse.

Beginn neuer Kurse Mitte Oktober.

20.12.

Gefl. Anmeldungen täglich 1—5 Uhr erbeten.

Reeller Ausverkauf.

Wegen Vermietung meines Ladens und Aufgabe meines Detail-Geschäftes per 20. Oktober muss mein Warenlager möglichst geräumt sein und gebe die Waren zu jedem annehmbaren Preis ab.

Speziell **la Früchte- und Gemüse-Konserven,**
Cognac und feine Liqueure,

4.1. Suppenartikel, als: **Reis, Gerste etc.**

Gerhard Caspe,

Kaiserstrasse 56.

Telephon 1654.

Neuheiten
in 2.1.
Trauer-Schmuck

Friedrich Blos
Grossherzogl. Hoflieferant
F. Wolff & Sohn's Détail-Parfumerie
Kaiserstrasse 104, Ecke der Herrenstrasse.

**Broschen, Ohrringe,
Uhrketten usw.**
in grosser Auswahl.

Alkoholfreies Restaurant
Markgrafenstr. 41, Zentrum der Stadt.
Gutes Mittag- und Abendessen in
und außer Abonnement. Kein Trinkzwang.
Besitzer: **Jos. Schlund.**

Heirats-Gesuch. Einige
jüngere
und ältere Mädchen können zwecks Heirat
in der Stadt, wie auf dem Lande, gute
Verheirat. finden. Offerten unter **0.50**
postlag. Ottenhöfen. Retourmarke erb.

Gold, Silber und Banknoten
vom 4. Oktober 1907.

	Brief	Geld
Münz-Dukaten pr. St.	—	9.45
Engl. Sovereigns "	20.42	20.38
20 Francs-Stücke "	16.30	16.26
20 do. halbe "	—	—
Oesterr. fl. 8 St. . . . "	—	16.20
do. Kr. 20 St. . . . "	17.—	16.90
Gold-Dollars per Doll.	4.19	4.18 ^{1/2}
Neue Russ. Gold per 100 Rbl.	—	215.—
Gold al marco per Kilo	2800	2790
Ganz fein Scheidegold " "	2804	—
Hochhaltiges Silber " "	92.75	90.75
Amerikanische Noten (Doll. 5—1000) per Doll.	—	4.19
(Doll. 1—2) per Doll.	—	4.18
Belg. Noten . . . per Frs. 100	81.25	81.15
Engl. Noten . . . per Lstr. 1	20.45	20.44
Französ. Noten . . per Frs. 100	81.50	81.40
Holländ. Noten . . per fl. 100	169.70	169.60
Italien. Noten . . per Lire 100	81.75	81.65
Oesterr.-Ung. Noten per Kr. 100	—	—
Russische Noten, Große per Rubel 100	—	216.—
do. (1 u. 3 Rbl.) p. Rbl. 100	—	—
Schweiz. Noten . . per Frs. 100	81.45	81.35

Gottesdienste — 6. Oktober.

Vereinshaus Amalienstrasse 77.
Vormittags $\frac{1}{4}$ 12 Uhr Sonntagschule.
Nachmittags 3 Uhr biblischer Vortrag: Herr Inspektor
Rappard-St. Christophna.
Nachmittags 4 Uhr Jungfrauenverein.
Montag abend $\frac{1}{2}$ 9 Uhr: Blaues Kreuz.
Dienstag abend $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Bibelbesprechung im
Männer- und Jünglingsverein.
Mittwoch abend 8 Uhr allgemeine Versammlung:
Herr Stadtmissionar Kies.
Donnerstag abend $\frac{1}{2}$ 9 Uhr allgemeine Versammlung,
Durlacherstrasse 32: Herr Stadtmissionar Kies.
Donnerstag abend $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Gesangstunde (Männer-
chor).
Samstag abend $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Gebetsstunde.

Friedenskirche der Methodisten-Gemeinde
(Karlstrasse 49b).
Vormittags $\frac{1}{2}$ 10 Uhr Predigt.
Vormittags 11 Uhr Kinder-gottesdienst.
Nachmittags 5 Uhr Trauergottesdienst anlässlich
des Ablebens Seiner königlichen Hoheit des
Grossherzogs Friedrich.
Montag abend $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Gebetsstunde.
Mittwoch abend $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Bibelstunde.
Herr Prediger H. Rieker.

M. Friederich & Cie., Hof-Juweliere,
Kaiserstrasse 112.
Trauerschmuck, Medaillen und Broschen
mit dem Bild von Grossherzog Friedrich I. 2.2.

Total-Ausverkauf
wegen vollständiger Aufgabe sämtlicher
Herren-Mode-Artikel
zu ganz bedeutend reduzierten Preisen.

Grosse Posten noch vorrätig in
Wäsche, Kragen, Manschetten, Hemden, weiss und farbig, Trikotagen,
Socken, Krawatten, Regenschirme, Handschuhe, Hosenträger, Taschen-
tücher, Kragenschoner.

Enorm billig! Fantasie-Westen
in Wolle und Seide, früher Mk. 8.50—12.50 jetzt nach Wahl durchschnittlich Mk. **5.50**

Es ist jedermann Gelegenheit geboten, seinen Bedarf an 2.1.
Weihnachts-Geschenken
in nur besseren Herren-Artikeln zu fast bis zur Hälfte der
früheren Preise jetzt schon zu decken.

Selten günstige Gelegenheit. ↗ ↘

Martin Schoch,
Kaiserstrasse 79.

Billig! Spiegel Billig!
bei größter Auswahl.

Gold, Grünbronz, Nussbaum, Eichen, Mahagoni
Galeriestangen von 1,40 Meter lang, schon von 45 Pfg. an.
Markgrafenstrasse 38, **A. Jägel,** nächst der Kreuzstrasse
(Eibellplatz).
4.2. Spiegel- und Bilderrahmengeschäft.

Grosse Preisermässigung bis 15. Oktober

Speise- Wohn- Schlaf- Fremden- Kinder- } **Zimmer-Einrichtungen,** 2.2.
Küchen-Garderoben, Vorplatzmöbel etc.
empfehl in bester Ausführung zu ermässigten Preisen

Lazarus Bär Wwe.
Zirkel 31. **Möbelmagazin.** Tel. 1925.

Neuen süßen Wein
empfiehlt
Hotel „Prinz Max“. 2.2.